



Ob Piranha, Kugelfisch oder Oktopus, beim Karneval der Tiere durften alle mitschwimmen.

FOTO: CHRISTINE HOFER-RUNST

# Musikwerkstatt am Salvatorkolleg

## Projektgruppen präsentieren ein abwechslungsreiches Programm

Von Christine Hofer-Runst

BAD WURZACH - Nach der musikalischen Eröffnung durch die Schlossbläser mit der Eurovisionsfanfare begrüßte Christine Braig die zahlreichen Gäste in der Aula zur diesjährigen Musikwerkstatt des Salvatorkollegs. In dieser Werkstatt wird nicht gehämmert oder gesägt, sondern das musische, künstlerische Miteinander erarbeitet.

Höchst anspruchsvoll und dabei unglaublich populär ist die Filmmusik aus „Die Kinder des Monsieur Matthieu“. Das Vokalensemble unter der Leitung von Christiane Braig präsentierte zwei Lieder daraus, „Vois sur ton chemin“ und „Caresse sur l'océan“ mit den beiden Solostimmen von Carla Hilgarth und Miriam Rohde.

Für Abkühlung an diesem warmen Sommerabend sorgten im An-

schluss die Fünftklässler. Die dritte Musikstunde in dieser Klassenstufe dient der Gruppenarbeit. Aus der Feder von Bernhard Klein erzählten die Akteure Geschichten vom „Regen“, von den „Verträumten Pinguinen“ am Nordpol und wechselten flott, temperamentvoll und mit Spezialeffekten garniert, zum „Prinz vom Kongo“.

Nach einer kleinen Pause hatten die Schüler des Musiktheaters ihren großen Auftritt. „Carneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens stand auf dem Programm und die Aula füllte sich mit unzähligen Löwen, Eseln und Hühnern. Christine Braig arbeitete mit unterschiedlichen Ebenen, auf denen sich die Akteure bewegten, bis sie sich schlussendlich in einem imaginären Aquarium tummelten. Den Darstellern ist eine unglaublich lebendige Choreografie gelungen, die mit einfachen, aber wirkungsvollen Requisiten hervorgehoben wurde. An dieser Stelle dankte Braig noch Malorie Conpeyrons für deren Unterstützung und Umsetzung sämtlicher Bastelarbeiten.

Die Klasse 6 a gestaltete den letzten, musikalischen „Werkstattblock“ mit „Morning has broken“ von Cat Stevens und „Halleluja“ von Leonard Cohen. Ein starkes Mädchen-trio lieferte einen tollen Gesang ab und ließ sich von der restlichen Klasse im Gesamtchor dabei unterstützen.

Für den guten Ton zwischen den einzelnen Projekten waren die Schlossbläser verantwortlich. Sie hatten sich für diesen Abend Lieder von den Beatles ausgesucht und zeigten ihr Können bei „Yesterday“ und „I wanna hold your hand“.

Christine Braig zitierte zu Beginn der Veranstaltung den Chefdirigenten der Sächsischen Staatskapelle Dresden mit den Worten: „Es ist äußerst wichtig, sich musisch und künstlerisch auszudrücken, denn das stärkt die Sozialkompetenz im zwischenmenschlichen Umgang.“ Für die Gäste war es unglaublich beeindruckend, in welcher kurzen Zeit ein solch aufwendiges Programm konzipiert und umgesetzt wurde. Sie dankten allen Akteuren mit einem herzlichen Applaus dafür.



Unter der Leitung von Bernhard Klein spielten die Schlossbläser Titel der Beatles.

FOTO: CHRISTINE HOFER-RUNST